

LAND UND LEUTE

■ Josefine Strobl

erforscht Denklinger Familiengeschichten. „Alles hat damit begonnen, dass ich für die Familie Fernsemer aus Epfach ein Familienbuch erstellen wollte“, erinnert sie sich. Ob die Informationen, die sie zusammenträgt, in ein Buch münden, weiß Josefine Strobl noch nicht. „Ich will dem Vergessen entgegenzuwirken. Das ständige Kommen und Gehen wird offensichtlich. Jeder ist nur für begrenzte Zeit da.“

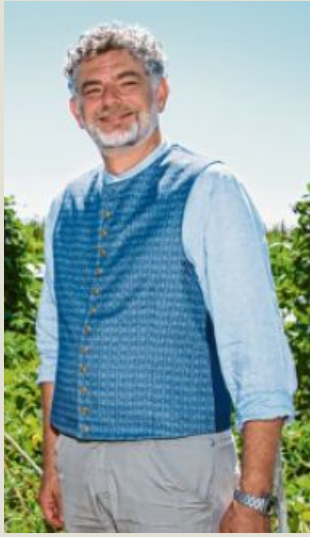
Foto: Thorsten Jordan



■ Alexander Herrmann

hat als Bürgermeister in seiner Gemeinde Schondorf eine „Mängel-App“ eingeführt. Seit Anfang des Jahres können die Schondorfer die Gemeindeverwaltung per Handy auf Missstände in ihrem Heimatort aufmerksam machen. Grundsätzlich findet Alexander Herrmann die neue App in seiner Gemeinde gut. Aber nicht jede der eingehenden Meldungen sei wirklich sinnvoll.

Foto: C. Rudnik



■ Julian Nagelsmann

zieht es zurück in die Heimat. Der gebürtige Issinger wird ja bekanntlich neuer Trainer beim Meister FC Bayern München. Nach seinen erfolgreichen Stationen als Fußballlehrer in Augsburg, Hoffenheim und Leipzig kümmert sich der 33-jährige nun um die Fußball-millionäre der bayerischen Hauptstadt. Ob er selbst auch dort wohnt oder es ihn in den heimischen Landkreis zieht, ist noch nicht bekannt.

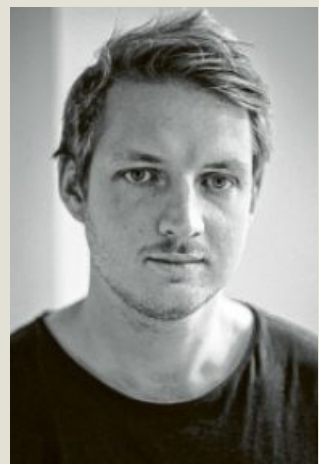
Foto: Julian Leitenstorfer



■ Theresa Schermer

hat eigentlich schon immer gerne geschrieben. „Wenn in der Schule ein Aufsatz geschrieben wurde, haben die anderen eine oder nur eine halbe Seite abgegeben, bei mir waren es sechs oder sieben“, erzählt sie mit einem Schmunzeln. „Hilfe, ich werde 60“ war ihr erstes Buch. Ihr aktuelles Werk, an dem sie gerade arbeitet und das in der Reihe „Kanapeegeschichten“ unter dem Titel „Heimaterde“ erscheinen wird, hat autobiografische Züge: Es beschreibt die Erlebnisse ihrer Mutter, die nach dem Zweiten Weltkrieg flüchten musste.

Foto: privat



■ Lennart Hüper

aus Landsberg hat den Dokumentarfilm „Nichts Neues“ über die Beschlagnahme des Rettungsschiffs „Lifeline“ und den Prozess gegen den früheren Landsberger Kapitän und Flüchtlingsretter Claus-Peter Reisch gedreht. „Nichts Neues“ ist sein Abschlussfilm und sein erster Langfilm. Zu sehen ist der Film ab Mittwoch, 5. Mai online beim DOK.fest in München.

Foto: Lennart Hüper



■ Peter Rasch

(Mitte) nahm stellvertretend für die circa 100 Mitarbeiter des Impfzentrums in Penzing eine kleine süße Aufmerksamkeit entgegen. Die Firmen Immobilien und Hausverwaltung Neumair sowie Hallingers Genussmanufaktur aus Landsberg bedanken sich bei Herrn Peter Rasch für die so-

lilde Arbeit vor Ort. Im Impfzentrum Penzing sind pro Schicht etwa 35 Menschen (Ärzte, MTAs, Verwaltung, etc.) der Johanniter Unfallhilfe im Einsatz – an sechs Tagen die Woche von 7.30 bis 18 Uhr. Pro Tag können in Penzing rund 1000 Menschen geimpft werden, wenn genug Impfstoff vorhanden ist.

Foto: Neumair



■ Annika Stroers

ist die amtierende deutsche Blumenfee. Bei schönstem Wetter taufte sie mit Uttings Bürgermeister Florian Hofmann das Gemüse des Jahres in der Gärtnerei Streicher die kleinen bleibenden Zucchini-pflanzen „Fred & Wilma“. Diese Zucchini sind geeignet für die Kultur in Töpfen oder Hochbeete. Mehr Infos gibt es unter gaertnerei-streicher.de im Internet.

Foto: Gärtnerei Streicher

■ Klaus Förg

musste am 1. Mai seinen Getränkemarkt in Penzing aufgeben. „Der Insolvenzverwalter hat mir mitgeteilt, dass ich nicht über genug finanzielle Ressourcen verfüge, um weitere Monate zu überstehen. Vordrucke für die Kündigungen meiner 17 Mitarbeiter hatte er auch dabei. Ich habe viele treue Kunden, bei denen ich mich nur bedanken kann.“ Wie für ihn selbst weitergeht weiß er noch nicht, aber er setzt auf seine vielseitige Berufserfahrung. Foto: leit



■ Leonhard Stork

ist Bürgermeister in Thaining und plant den Bau eines Kindergartens im Weiherweg. Dazu wird die Gemeinde Kredite aufnehmen müssen. Weitere Projekte sind der Brunnenbau sowie Wohnungen und eine Arztpraxis in der Ortsmitte. Auch das Rathaus soll saniert werden. „Der Haushalt ist solide kalkuliert“, sagt Stadtkämmerer Roland Simon.

Foto: Thorsten Jordan



■ Friedrich Kircher

war bis 2002 Bürgermeister in Egling. Vor zehn Jahren, mit 71, entschied er sich, in Egling eine Tankstelle zu bauen und bedient dort nach wie vor Kunden. Den Ruhestand zu genießen wäre dem 81-jährigen zu langweilig. „Ich kann sagen, dass die Tankstelle sehr gut läuft“, sagt der Altbürgermeister zufrieden.

Foto: leit



■ Andrea Haggenmüller

aus Obermeitingen hat einen Weg gefunden, ihre Kunstwerke aus Papier und Stoff zu verkaufen. Sie hat einen Automaten zur Selbstbedienung in der Hauptstraße 36 aufgestellt. Wer nach kleinen Aufmerksamkeiten oder Glückwunschkarten sucht, wird dort fündig. Zwar ist der SB-Automat eine gute Möglichkeit, ihre Schätze zum Kauf anzubieten, dennoch hofft Andrea Haggenmüller darauf, bald auch wieder persönlich verkaufen und Workshops geben zu können.

Foto: Sybille Heidemeyer



■ Martina Neubauer

Die Direktkandidatin der Grünen für den Bundestagswahlkreis 224 (Starnberg-Landsberg-Germering), ist beim bayerischen Parteitag auf Platz 31 der Landesliste gewählt worden. Das Rennen um das Direktmandat ist für die 57-jährige aus Starnberg nun eröffnet. „Der Einzug über die Liste ist bei einem sehr guten bayerischen Wahlergebnis machbar“, sagt sie.

Foto: Max Laufer



■ Lisa Bauer

(links) und **Monika Drexl** (rechts) arbeiten im neuen „Unverpacktladen“ am Vorderen Anger in Landsberg. Hier kann Montag bis Freitag von neun bis 18 Uhr eingekauft werden und samstags von neun bis 16 Uhr. Die Kunden bringen ihre eigenen Behälter mit. Zwischen den Behältnissen im Geschäft und den Gefäßen der Kunden gibt es bei richtiger Anwendung keinen Kontakt. Die Abfülltrichter werden regelmäßig gespült

und den Besuchern am Eingang Baumwollhandschuhe zur Verfügung gestellt. Die angebotenen Produkte sollen „bio, möglichst regional und fair gehandelt sein“, so Geschäftsführerin Nadine Seifert. Am Vorderen Anger möchte sich der Unverpackt-Laden in die Umgebung einfügen und sie bereichern. In Zukunft soll, sobald auch andere Gastronomiebetriebe wieder öffnen dürfen, eine Kaffeecke mit sechs Sitzplätzen eingerichtet werden.

Foto: Julian Leitenstorfer

■ Patrick Jakob

hat schon von klein auf Leichtathletik gemacht. Heute liebt er den Triathlon. Viele Menschen haben für sich in der Corona-Zeit das Laufen entdeckt. Für ihn ist das Wichtigste: „Spaß haben. Das hört sich jetzt banal an, aber wenn man keinen Spaß dabei hat, sollte man das Training lieber mal einen Tag ausfallen lassen.“

Foto: Jakob



■ Marco Woedl

Der Vorstand am Klinikum Landsberg (rechts), konnte vor Kurzem über die positive finanzielle Entwicklung trotz Corona-Pandemie und den Zuwachs beim Personal berichten. Damit hat er es geschafft, das Klinikum innerhalb von

drei Jahren aus den roten Zahlen zu führen. Das Landsberger Klinikum möchte auch weiterhin die Fachkräfte von morgen selbst ausbilden. Bild: Bilanz-PK im Klinikum Landsberg mit Landrat **Thomas Eichinger** (links), **Dr. Alexander Schnelke** (Mitte) und Marco Woedl. Foto: Regina Miller

■ Natascha Fischer

aus Stegen (links), ist die Gründerin der PR- und Marketing-Agentur @kreativ-kiosk und hat gemeinsam mit **Madeleine Heinrich** (rechts) aus München einen speziellen Porzellan-Krug entwickelt. Dieser wurde zum „Wirtshaus-Wiesn-Krug“ 2020 gekürt und trägt den Namen „Der kleine MUC“.

Foto: Fischer



■ Manfred Dienauer,

Leiter des Landsberger Wüstenrot Teams, erzielte mit seinen Kollegen unter 70 Vertriebsdirektionen in Deutschland 2020 das beste Ergebnis. Die Immobilienabteilung von Günther Strehle konnte den Umsatz auf über 73 Prozent

steigern. Bundesweit bedeute das wieder Platz eins für das Team. Bild (v.l.n.r.): **Ludwig Rabe**, **Philipp Huber**, **Günther Strehle** (Immobilien), **Helmut Rabe**, **Markus Weiss**, Vertriebsdirektor Manfred Dienauer, **Theresa Strehle** (Immobilien), **Jochen Muik**. Nicht auf dem Bild: Marcus Altmann. Foto: Wüstenrot

■ IMPRESSUM



Landsberg extra
Wochenzeitung für die Stadt und den Landkreis Landsberg

Verteilte Auflage
44.237 (I. Quartal 2021)
Aufgabenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BVDA und BDZV.

Herausgeber & Druck
Presse-Druck- und Verlags GmbH, Curt-Frenzel-Straße 2, 86167 Augsburg, Telefon 0821/777-0

Verlagsleitung
Andreas Schmutterer

Anzeigenleitung
Matthias Schmid

Regionalverlagsleitung
Johannes Brähm

Landsberger Tagblatt und
Landsberg Extra
Von-Kühlmann-Straße 3
86899 Landsberg

Verantwortlich für Anzeigen
Siegfried Metzger,
Anzeigenverkaufsleiter

Kontakt zur Anzeigenabteilung
Geschäftskunden
Telefon 08191/326-117
E-Mail anzeigen@landsberger-tagblatt.de

Privatkunden
Telefon 08191/326-300
E-Mail anzeigen@landsberger-tagblatt.de

Verantwortlich für die Redaktion
Matthias Braun
Mona Müller

Kontakt zur Redaktion
Telefon 08191/326-172
E-Mail extra@landsberger-tagblatt.de

Zustellenservice
Telefon 0800/222111730 (gebührenfrei)
E-Mail reklamation@regiomag.de

Zustellung:
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

■ Dr. Ernst Rieber

engagiert sich beim Förderverein „Prähistorische Siedlung Pestenacker“. Aktuell wird – trotz Pandemie – daran gearbeitet, die Bauten fertigzustellen. Die prähistorische Siedlung bei Pestenacker soll einen Infopavillon bekommen, in dem Besucher sich über das Leben und die Umwelt der Menschen erkundigen können, die dort vor 5500 Jahren gewohnt haben.

Foto: Julian Leitenstorfer

